

Richtlinie zur Förderung (Projektförderung) von Jugendarbeit /Jugendsozialarbeit im Landkreis Greiz

1. Vorbemerkungen

Der Landkreis Greiz ist gemäß § 69 Abs. 1 des SGB VIII örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe. Das Jugendamt des Landkreises ist für die Aufgaben und Leistungen der Jugendhilfe zuständig, die sich aus dem SGB VIII ergeben. Im Rahmen dieser Leistungsverpflichtung unterstützt das Jugendamt die eigenverantwortliche Tätigkeit der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe, Jugendverbände, Jugendgruppen und Jugendinitiativen des Landkreises Greiz.

Durch den Landkreis Greiz werden auf der Grundlage des SGB VIII und des KJHAG des Freistaates Thüringen, Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit /Jugendsozialarbeit im Rahmen der vom Kreistag jährlich zur Verfügung gestellten Haushaltmittel gefördert.

Die Förderung der Jugendarbeit soll zur Stärkung der Angebote beitragen, die junge Menschen zu selbständigem, verantwortungsbewusstem Handeln befähigen (§ 11 Abs. 1 SGB VIII).

Hierzu ist es einerseits notwendig, junge Menschen in ihrer sozialen und individuellen Entwicklung zu fördern, andererseits aber auch dazu beizutragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen und den Schwächeren der Gesellschaft Unterstützung und Hilfe zu leisten (§ 13 SGB VIII).

Die Maßnahmen haben besonders soziale und kulturelle Bedürfnisse junger Menschen zu berücksichtigen und ihnen Chancen zur Orientierung, Konfrontation und zu sozialem Lernen zu eröffnen (§ 9 Pkt.2 SGB VIII). Ferner haben Angebote der Jugendarbeit die unterschiedlichen geschlechtsspezifischen Lebenslagen zu berücksichtigen, Benachteiligungen abzubauen und die Gleichbehandlung von Mädchen und Jungen zu fördern (§ 9 Pkt. 3 SGB VIII).

2. Allgemeine Voraussetzungen, Förderungsgrundsätze und Antragsverfahren

2.1. Antragsberechtigt sind als Maßnahmeträger alle Träger der Jugendhilfe die den Kriterien der §§ 74 und 75 SGB VIII sowie den § 11 KJHAG entsprechen.

Für die Feststellung der Förderungswürdigkeit gemäß § 75 SGB VIII gilt die Richtlinie zur Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe im Landkreis Greiz.

2.2. Zuwendungen werden dem Antragsteller nur für Personen aus dem Landkreis Greiz im Alter von 6 bis 27 Jahren gewährt. In die Förderung sind darüber hinaus Fachkräfte und Jugendgruppenleiter, die älter als 27 Jahre sind, einbezogen.

Das gleiche gilt, wenn Gruppenleiter außerhalb des Landkreises Greiz ihren Wohnsitz haben, aber für Kinder und Jugendliche des Landkreises tätig sind.

Berücksichtigt werden 1 Leiter oder Betreuer mit Jugendgruppenleitercard A bzw. B bis zu 8 Teilnehmer.

2.3. **Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.**

Zuschüsse können nur im Rahmen der im Haushaltsplan zur Verfügung stehenden Mittel gewährt werden.

Zuwendungen nach dieser Richtlinie erfolgen als Projektförderung in Form der Festbetragsfinanzierung. Der Zuwendungsempfänger erhält einen entsprechenden Bescheid mit Nebenbestimmungen.

2.4. Die Antragsteller haben die Gesamtfinanzierung ihrer Maßnahmen selbst zu sichern.

Bei allen Vorhaben sind vorrangig mögliche Förderungen der Europäischen Union, des Bundes, des Freistaates Thüringen, der Städte und Gemeinden auszuschöpfen.

Stiftungsmittel sind nach Möglichkeit zusätzlich in Anspruch zu nehmen. Gefördert werden nur tatsächlich entstandene Kosten.

Die Zuwendungen werden auf volle Euro-Beträge gerundet. Eine Doppelfinanzierung aus verschiedenen Haushaltsstellen des Landkreises Greiz ist nicht möglich.

Anträgen ist grundsätzlich eine Erklärung darüber beizufügen, ob der Zuwendungsempfänger allgemein oder für das betreffende Vorhaben zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG berechtigt ist.

Ist er zum Vorsteuerabzug berechtigt, hat er im Finanzierungsplan die sich ergebenden Vorteile nachzuweisen.

2.5. Die Entscheidung über die Vergabe der Zuschüsse nach dieser Richtlinie trifft die Verwaltung des Jugendamtes. Übersteigt die Maßnahme

750,00 €, entscheidet der Jugendhilfeausschuss über die Mittelvergabe.

Die Bezuschussung von Maßnahmen, Projekten und Veranstaltungen der Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit, die nicht in der vorliegenden Richtlinie geregelt sind, ist möglich und erfolgt entsprechend der Grundsätze dieser Richtlinie.

2.6. Alle Zuschüsse werden nur auf schriftlichen Antrag gewährt. Formblätter sind beim Jugendamt erhältlich. Diese sind rechtzeitig, spätestens 4 Wochen vor Beginn der Maßnahme bei der Verwaltung des Jugendamtes einzureichen.

Die Maßnahmen sind mit einer entsprechenden Konzeption einschließlich dem entsprechenden Kosten- und Finanzierungsplan zu beantragen. Es sind 3 aktuelle Kostenvoranschläge bei den Punkten 3 c, d, f, g und h dieser Richtlinie vorzulegen.

Kostenvoranschläge werden nicht bei Maßnahmen unter 50,00 € benötigt. Alle Maßnahmen und Vorhaben dürfen noch nicht begonnen haben. Ein vorzeitiger Maßnahmebeginn ist schriftlich zu beantragen. Der Antragsteller muss finanzielle Eigenbeteiligung in angemessener Höhe nachweisen.

2.7. Den Trägern wird empfohlen, für ausreichend Versicherungsschutz bei der Betreuung der Kinder- und Jugendlichen zu sorgen. Die dafür entstandenen Auslagen können sie nur nach Punkt 3 d) dieser Richtlinie beantragen.

2.8. **Nicht gefördert werden:**

- schulische Maßnahmen (Klassenfahrten, Schulfeste usw.)
- Veranstaltungen und Maßnahmen mit überwiegend religiösem Charakter (z.B. Kommunion- und Konfirmationsfreizeiten) Jugendweihe, Turniere, Wettkämpfe

- sowie Maßnahmen mit parteipolitischen oder wissenschaftlichen Charakter
- verfassungsfeindliche, antidemokratische und jugendgefährdende Aktivitäten
- Kosten der Verpflegung bei allen Veranstaltungen und Projekten
- Investitionen im Einzelfall über 410,00 Euro

3. Fördermöglichkeiten/-Projekte

Gefördert werden vor allem:

- a) Kinder- und Jugenderholung
- b) Internationale Jugendbegegnungen
- c) außerschulische Jugendbildung
- d) andere Projekte und Veranstaltungen mit pädagogischem Wert und Tagesfahrten
- e) Zuschüsse an Arbeitsgemeinschaften und Kompetenzteams der Jugendarbeit/
Jugendsozialarbeit in den Sozialräumen für Projekte aus deren Aufgabenkreis
- f) Anschaffungen und Ausstattungen für die Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit /
Jugendsozialarbeit
- g) Zuschüsse für Instandhaltungen
- h) Zuschüsse für Transfer/Beförderungsleistungen im Rahmen der Kinder – und Jugendarbeit

zu a) Kinder und Jugenderholung

1. Was kann gefördert werden?

Gefördert werden: Unterbringen im Zeltlager, Fahrten und Freizeiten in Einrichtungen im In- und Ausland, die keinen ausgesprochenen fachlichen Charakter tragen

- mehrtägige Maßnahmen von mind. 3 und max. bis 14 Tagen
- An- und Abreise zählen zusammen als 1 Tag, außer bei Wochenendfreizeiten (Mindestdauer: 48 Stunden),
- berücksichtigungsfähig sind mind. 8 max. 40 Kinder und Jugendliche.
- Für jeden 8. Teilnehmer kann ein ehrenamtlicher Betreuer bezuschusst werden.

2. Umfang der Förderung

Die Höhe der Zuwendung beträgt

3,50 € pro Tag / Teilnehmer

Ehrenamtliche Betreuer können mit 5,00 € pro Tag gefördert werden.

zu b) Internationale Jugendbegegnungen

1. Was kann gefördert werden?

Internationale Jugendbegegnungsmaßnahmen im Bundesgebiet und im Ausland, die den jungen Menschen helfen sollen, die politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse im jeweiligen anderen Land zu verstehen und deren Sitten, Bräuche und kulturellen Besonderheiten zu achten (§ 11 SGB VIII).

Kinder und Jugendliche des Landkreises Greiz im Alter von 10 bis 18 Jahren und junge Volljährige (bis Vollendung des 27. Lebensjahres) werden unabhängig vom Einkommen gefördert.

2. Umfang der Förderung

2.1. Förderung für Maßnahmen mit mindestens 5 Teilnehmern bei einer Dauer von mind. 5 bis höchstens 14 Tagen möglich.

2.2. Die Höhe der Zuwendung beträgt

5,00 € pro Tag / Teilnehmer

2.3. Die Zuwendung wird für max. 25 Jugendliche und für max. 1 Maßnahme pro anerkannter Träger und Jahr gewährt.

zu c) außerschulische Jugendbildung

1. Was kann gefördert werden

Förderfähig sind Projekte und Veranstaltungen, die der allgemeinen, politischen, sozialen und kulturellen Bildung dienen. Außerschulische Jugendbildung setzt situativ an den alltags- und lebensweltbezogenen Interessen junger Menschen an. Darüber hinaus sollen ehrenamtliche und auf dem Gebiet der Jugendarbeit tätige Personen (z. B. Jugendgruppenleiter, Seminarleiter u. ä.) weiter gebildet werden (§§ 73, 74 SGB VIII, §§ 16, 17 KJHAG).

Im Einzelnen sind förderwürdig:

1.1. Bildungsmaßnahmen für Jugendgruppen und Jugendverbände

1.2. Aus- und Fortbildung sowie Qualifizierung von ehrenamtlichen Fachkräften in der Jugendarbeit

2. Umfang der Förderung

zu 1.1. Bildungsmaßnahmen werden mit bis zu einem Drittel der Gesamtkosten max. 3,50 € je Tag und Teilnehmer bezuschusst. Mehrtätige Bildungsmaßnahmen werden innerhalb des Landkreises bis zu 4 Tagen gefördert.

zu 1.2. Max. zwei Drittel der tatsächlichen Kosten (ab 4 Stunden bis zu 4 Tagen) für ehrenamtliche Fachkräfte in der Jugendarbeit, jedoch höchstens 8,00 € pro Tag und Teilnehmer.

Eine Mindestteilnehmerzahl wird auf 8 Schulungsteilnehmer festgesetzt.

zu d) Projekte und Veranstaltungen und Tagesfahrten

1. Was kann gefördert werden:

Gefördert werden im Rahmen der Prävention

- Kinder- und Jugendschutzprojekte sowie
- kulturelle, sportliche, ökologische und jugendpolitische Projekte.
Des Weiteren können
- Veranstaltungen mit freizeitpädagogischem Wert bezuschusst werden. Dies sind im Einzelnen: örtliche Ferienspiele, Kinder- Jugendwochen, Tagesfahrten und Kinderfeste.

Versicherungsbeiträge können gemäß 2.7. dieser Richtlinie für Veranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen durch das Jugendamt des Landkreises Greiz erstattet werden.

2. Umfang der Förderung

2.1. Für Projekte, Tagesfahrten und Kinder- und Jugendfeste können bis zu 50 % der Gesamtkosten bezuschusst werden. Mindesten 8 aber max. 40 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 27 Jahren können bezuschusst werden.
Die Zuwendung darf 250,00 € nicht überschreiten.

2.2. Bei Veranstaltungen und Projekten der Kinder- und Jugendarbeit werden die tatsächlichen Kosten für Versicherungsbeiträge übernommen.

Sonstige Unterstützung

Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien, die nicht in der Lage sind, Teilnehmerbeiträge in vollem Umfang aufzubringen, können eine zusätzliche Unterstützung erhalten.

Als Maßstab ist die Einkommensgrenze nach § 85 SGB XII anzuwenden. Zur Ermittlung des Einkommens und Vermögens und zur Bemessung der Kostenübernahme gilt insbesondere § 82 SGB XII. Grundsätzlich beträgt der Zuschuss 50 % des Teilnehmerbeitrages, max. 100,00 € jährlich pro Kind.

zu e) Zuschüsse an Arbeitsgemeinschaften

Jede Arbeitsgemeinschaft bzw. jedes Team in den Sozialräumen kann unabhängig von der allgemeinen Förderung 50,00 € je Projekt maximal 300,00 € pro Jahr beantragen.

zu f) Anschaffungen und Ausstattungen für Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit

1. Was kann gefördert werden?

Anschaffungen, die für die Jugendarbeit unbedingt notwendig sind:

z. B. audiovisuelle Geräte wie Bild- und Tonträger, Spiele, Sportartikel, notwendige Zusatzgeräte z.B. Telefon und notwendige Grundausstattung (Kleinmöbel).

2. Umfang der Förderung

Die Zuschusshöhe nach dieser Richtlinie beträgt bis zu 25 % der Gesamtkosten.

3. Verfahren der Förderung

3.1. Dem Antrag ist ein Kosten- und Finanzierungsplan beizufügen, der die Gesamtfinanzierung gewährleistet.

3.2. Anschaffungen und Ausstattungen ab 250,00 € Einzelanschaffungswert sind zu inventarisieren.

3.3. Nach Auflösung des Fördermittelempfängers sind die mit Fördermitteln des Landkreises Greiz angeschafften Gegenstände, die noch nicht entsprechend der Regel nach Satz 3 abgeschrieben sind, dem Jugendamt zur weiteren Verwendung zur Verfügung zu stellen. Werden Gegenstände mit der Zuwendung erworben oder hergestellt, nicht mehr zweckentsprechend verwendet oder wird über sie verfügt, so ist von dem Zuwendungsempfänger die Zuwendung ganz oder teilweise zurückzuzahlen. Dabei ist von einer grundsätzlichen Zweckbindung von 10 Jahren auszugehen, so dass sich die Rückzahlung je Jahr zweckentsprechender Verwendung der Gegenstände regelmäßig um 10 % der Zuwendung vermindert.

zu g) Zuschüsse für Instandhaltungen

1. Was kann gefördert werden?

Bezuschusst werden die bau- und malermäßige Instandsetzung von Einrichtungen, die jugendpflegerischen Zwecken dienen.

Als förderfähige Einrichtungen kommen insbesondere in Betracht:

Häuser der offenen Tür, Jugendclubs, Jugendtreffs und Jugendräume, Jugendbegegnungsstätten und die Standortbüros der Kompetenzteams der Sozialräume

2. Umfang der Förderung

Die Zuschusshöhe nach dieser Richtlinie beträgt bis zu 25% der Gesamtkosten, maximal jedoch 1.500,00 €. Erbrachte Eigenleistung des Trägers werden bis zu 25% der Gesamtkosten der Maßnahme gegen Nachweis (unterschiedene Stundenbücher) mit 3,00 € pro geleistete Arbeitsstunde anerkannt.

zu h) Zuschüsse für Transfer/ Beförderungsleistungen im Rahmen der Kinder – und Jugendarbeit

1. Was kann gefördert werden?

Gefördert werden Transferkosten/ Kosten der Beförderung im Rahmen von Veranstaltungen. Hierzu zählen beispielsweise die Kosten für die Inanspruchnahme von Mietfahrzeugen.

2. Umfang der Förderung

Die maximale Förderung beträgt 50% der tatsächlich entstandenen Kosten.

4. Inkrafttreten

Diese Änderung der Richtlinie „Förderung der Jugendarbeit im Landkreis Greiz“ tritt rückwirkend zum 01.01.2010 in Kraft.

Abkürzungsverzeichnis

SGB VIII	Sozialgesetzbuch Achstes Buch Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)
SGB XII	Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch Bundessozialhilfegesetz (BSHG)
KJHAG	Thüringer Kinder- und Jugendhilfeausführungsgesetz
UStG	Umsatzsteuergesetz